

PRESSEMITTEILUNG

Mai 2018

DAS LEUCHTTURMPROJEKT (mit Epilog im Himmel)

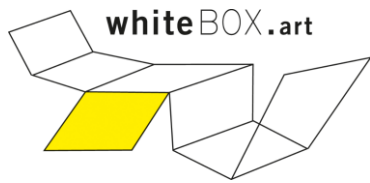
Uraufführung der Komposition „Leuchtturm“ von Manuela Kerer mit dem Münchener Kammerorchester und den Trondheim Voices

Die Hauptrolle des Projekts mit dem Titel „Leuchtturmprojekt (mit Epilog im Himmel)“ spielt ein Gebäude: Das WERK3 im neu entstehenden Stadtteil Werksviertel soll dabei am Samstag, 16. Juni 2018 in einer Raum-Klang-Installation bespielt werden. Im Zentrum steht die gleichnamige Komposition „Leuchtturm“. Dafür hat die whiteBOX einen Kompositionsauftrag an die aus Südtirol stammende Komponistin Manuela Kerer vergeben. „Leuchtturm“ ist ein raumakustisches Werk, das speziell für Gebäudekomplexe wie das WERK3 konzipiert ist. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Münchner FAUST-Festivals statt. Ausführende Ensembles und Kooperationspartner sind das Münchener Kammerorchester unter Leitung von Chefdirigent Clemens Schuldt und das norwegische Vokalensemble „Trondheim Voices“ unter Leitung von Sissel Vera Pettersen. Die Aufführungen finden um 19.00 und 21.00 Uhr statt und beginnen in der whiteBOX. Tickets sind erhältlich unter www.muenchenticket.de.

Die Komposition „Leuchtturm“ lebt von offenen und geschlossenen Räumen sowie deren Übergängen wie Aufzügen, Stiegenhäusern, Flure usw. Diese werden von den Musikerinnen und Musikern der beiden Klangkörper im Dualismus Bewegung versus Statik ausgelotet und akustisch erfahrbar gemacht. Frauenstimmen und Streichorchester stehen sich klanglich gegenüber, verschmelzen aber temporär auch miteinander. Dazu werden kleine Ensembles aus Stimmen und Streichinstrumenten gebildet. Die klangfarblich gerasterte Partitur berücksichtigt die Raumsituation, in der die Musikerinnen und Musiker verteilt agieren werden. Das Publikum bewegt sich mit den Performern in einer Art Wandelkonzert durch das Gebäude und entdeckt so immer wieder neue akustische und architektonische Perspektiven. Teilweise werden diese Expeditionen durch das Gebäude als Videoinstallationen in der whiteBOX simuliert, teilweise folgen die Zuhörerinnen den Performern tatsächlich in Räume, die normalerweise nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind, in Büros, Hinterzimmer, Kellerräume. Zum Höhepunkt finden sich alle Ausführenden und das Publikum in einem offenen Raum – auf dem Dach des WERK3 unter freiem Himmel – dort

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



lauschen sie dem von Manuela Kerer komponierten Finale in einer Mischung aus pastoraler und futuristischer Kulisse: zwischen Schafen, Bienen, Birnbäumen - und den modernen Lüftungstürmen des WERK3.

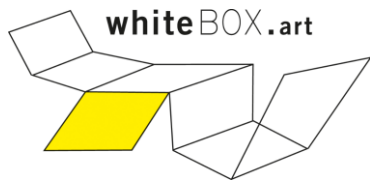
Der gesamte Gebäudebereich wird so gleichzeitig zum Bühnen- wie auch zum Publikumsraum, die Inszenierung ist eine nächtliche Entdeckungsreise durch zeitgenössische Musik und digitale Medienkunstwelten. Regie, Raumkonzept und Choreografie der Bewegungen im Raum hat der Münchner Autor und Choreograf Mirko Hecktor entwickelt. Gemeinsam mit der Komponistin Manuela Kerer inszeniert er das „Leuchtturmprojekt“ in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Mietern des WERK3. Mit dem Münchener Kammerorchester und dem norwegischen Vokalensemble Trondheim Voices konnten zwei Ensembles mit viel Mut zum Experiment sowie langjähriger Erfahrung mit kreativen und ungewöhnlichen Konzertformaten gewonnen werden.

Das „Leuchtturmprojekt“ steht dabei nicht umsonst im Kontext des Münchner FAUST-Festivals. „Der FAUST ist Teil eines kulturellen Leitsystems. Er ist sozusagen einer der sprichwörtlichen Leuchttürme der deutschen Literatur- und Kulturgeschichte“, erläutert Regisseur Mirko Hecktor den dramaturgischen Gedanken. Und whiteBOX-Geschäftsführerin Taubenberger ergänzt: „Dieser literarische Leuchtturm ist für den modernen Leser zu einem schwer lesbaren und undurchschaubaren Gewirr aus Hintertüren und Subtexten geworden. Das ändert nichts daran, dass er gerne bemüht wird, wenn es um Leitkultur geht.“ Allzu wörtlich sollte man beim „Leuchtturmprojekt“ in der whiteBOX daher nicht nach Bezügen zu Goethes FAUST suchen. „Der Titel ist natürlich schon ein bisschen frech“, gibt Taubenberger zu. Und er darf durchaus als augenzwinkernde Kritik an der Eventisierung von Kultur verstanden werden, die so oft nach den berühmten „Leuchtturmprojekten“ verlangt. Wer will, darf trotzdem gerne beim Streifzug durch die kommerziell genutzten Räume des neuen Leuchtturmprojekts Werksviertel über die konsum- und kapitalismuskritischen Aspekte des FAUST II sinnieren.

Dass die raumakustische Installation und Komposition im WERK3 tatsächlich ein eher intimes Erlebnis ist, ist dabei gewollter Kontrast zum Titel. Nur 100 Personen können jeweils an einem der beiden Wandelkonzerte teilnehmen. Im Anschluss wird die Uraufführung gemeinsam mit dem Publikum in der Bar der Eventlocation München Hoch5 gefeiert.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



Das „Leuchtturmprojekt“ findet im Rahmen des Münchner FAUST-Festivals am 16. Juni 2018 statt. Die Vorführungen beginnen jeweils um 19 und um 21 Uhr. Startpunkt ist die whiteBOX.

Tickets gibt es bei Münchenticket unter www.muenchenticket.de

Weitere Informationen unter www.whitebox.art

Pressebilder in druckfähiger Qualität finden Sie im Servicebereich unserer Homepage unter www.whitebox.art/presse

Pressekontakt:

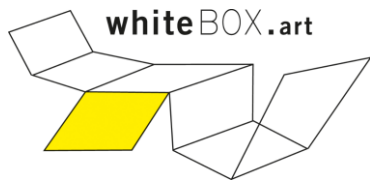
Angelika Schindel

Tel 0171-5220227

schindel@whitebox.art

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



Zu den Künstlern

Manuela Kerer (Komposition)

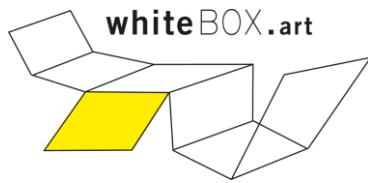
Die 1980 in Brixen geborene Komponistin Manuela Kerer staunt gern und ist ständig auf der Suche nach neuen Klängen, Überraschungen und Herausforderungen. Sie schloss neben den Studien am Tiroler Landeskonservatorium (Komposition und IGP Violine) die Studien der Rechtswissenschaften und der Psychologie an der Universität Innsbruck ab (Dissertation: Musik und Demenz). Weiterführende Kompositionsstudien führten sie zu Alessandro Solbiati nach Mailand.

Werke von Manuela Kerer entstanden für das Solistenensemble Kaleidoskop Berlin, das Klangforum Wien, die Reihe, die Bayerische Kammerphilharmonie oder für Ausnahmekünstler wie Julius Berger und Maja Ratkje. Sie wurden bei Festivals wie der Münchener Biennale für zeitgenössisches Musiktheater und Wien Modern oder in den Konzerthäusern Berlin und Wien, auf Kampnagel Hamburg, in der Accademia Filarmonica Romana und im ACF New York aufgeführt.

Manuela Kerer erhielt zahlreiche Preise, darunter den Förderpreis Walther von der Vogelweide (2009), den SKE Publicity Preis (2011) und das Österreichische Staatsstipendium für Komposition (2008, 2011 und 2016). Im Jahr 2009 wurde die Komponistin vom Ausschuss der Europaregionen als eines von europaweit 100 „young creative talents“, 2012/2013 vom österreichischen Außenministerium für das Programm „New Austrian Sound of Music“ ausgewählt. 2015 erhielt sie das Internationale Arbeitsstipendium „Composer in Residence – Komponistinnen nach Frankfurt“, 2016 war sie Composer in Residence des Festivals St. Gallen/Steiermark. Kerers Werke erscheinen im Verlag Breitkopf & Härtel. Sie wurden auf zahlreichen CDs eingespielt, eine Porträt-CD erschien im Rahmen der ORF Edition „Zeitton“.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



Mirko Hecktör (Regie und Raumkonzept)

Mirko Hecktör ist in vielfältigen Rollen als Autor und Herausgeber, DJ und Musikproduzent, Choreograph und Regisseur tätig. Er hat klassisches Ballett an der Hochschule für Musik und Theater, München und Angewandte Theaterwissenschaften an der Justus Liebig Universität, Giessen studiert. Neben Engagements am Bayerischen Staatsballett, bei La La Human Steps, Montreal und Les Ballett de Monte-Carlo ist er Mitgründer zahlreicher Clubs und hat Choreographien, Theaterproduktionen und Performances auf nationaler und internationaler Ebene gestaltet. Seine Arbeiten wurden u.a. aufgeführt am Place (London), den Münchner Kammerspielen, Mousonturm (Frankfurt/Main), auf dem Spielart Festival München, im Edith-Russe-Haus für Medienkunst Oldenburg, Pact Zollverein Essen in der Pinakothek der Moderne, dem Kiasma Museum of Contemporary Art Helsinki und auf den Ruhrfestspielen.

2001 wurde Mirko Hecktör mit dem renommierten Canadian Media Award in der Kategorie „Best Performance in a Performing Arts Program“ ausgezeichnet. 2008 erschien sein Buch „Mjunik Disco. 60 Years of Munich Nightlife“ im Blumenbar Verlag. Es wurde im Rahmen der Ausstellung „Made in Munich. Editionen von 1968 – 2008“ im Haus der Kunst, München ausgestellt.

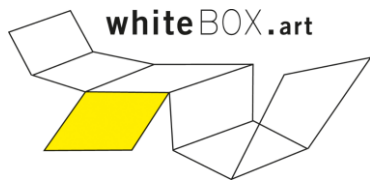
Münchener Kammerorchester – MKO

Seit Herbst 2016 leitet Clemens Schuldt die „kleine Edelmusikertruppe“ mit ihrem „hinreißenden Mix aus historischer und moderner Musizierpraxis“ (Süddeutsche Zeitung, Brembeck). Anspruchsvolle Programme, die Werke früherer Jahrhunderte assoziativ und spannungsreich mit Musik der Gegenwart konfrontieren, prägen das Profil des hochkarätigen Ensembles.

Ästhetisch vorurteilsfrei und experimentierlustig setzen Schuldt und das Orchester dabei auf die Erlebnisqualität und kommunikative Intensität zeitgenössischer Musik. Während der Saison 2017/18 widmet sich das MKO unterschiedlichen Facetten des Themas *Wandern*, dazu gehört u.a. auch das Wandelkonzert am 16. Juni 2018 im WERK 3. Mehr als 80 Werke hat das Kammerorchester in den letzten beiden Jahrzehnten uraufgeführt. Komponisten wie u.a. Iannis Xenakis, Wolfgang Rihm, Tan Dun, Chaya Czernowin, Georg Friedrich Haas, Pascal Dusapin, Salvatore Sciarrino und Jörg Widmann haben für das MKO geschrieben.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



Den Kern des Ensembles bilden die 28 fest angestellten Streicher. Im Zusammenwirken mit einem Stamm erstklassiger Solobläser aus europäischen Spitzenorchestern profiliert sich das MKO als schlank besetztes Sinfonieorchester, das auch in Hauptwerken Beethovens, Schuberts oder Schumanns interpretatorische Maßstäbe setzen kann. Die Vernetzung des Orchesters am Standort München und die Zusammenarbeit mit Institutionen im Jugend- und Sozialbereich bilden einen Schwerpunkt der Aktivitäten des Ensembles. Rund sechzig Konzerte pro Jahr führen das Orchester auf wichtige Konzertpodien in aller Welt.

Trondheim Voices.

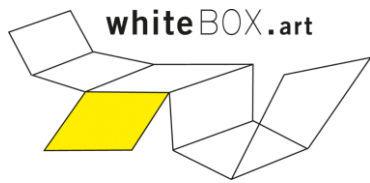
Die herausragenden Vokalistinnen der Trondheim Voices erschaffen mit ihrem Gesang komplexe Klanglandschaften zwischen Schönheit und Chaos; sie arbeiten mit Raum, Klang, Körper und Bewegung. Ihr Repertoire enthält sowohl Elemente der zeitgenössischen, experimentellen Musik als auch bekannte Pop-Songs. Flexibilität.

Präsenz und der stimmliche Ausdruck stehen immer im Mittelpunkt ihrer Musik. Seit vielen Jahren gehört dieses innovative Ensemble mit wechselnden Besetzungen zum festen Bestandteil der lebendigen Trondheim Jazzszene und konnte sich in ganz Skandinavien einen Namen machen. Ihre Deutschlandpremiere hatten die Trondheim Voices im Mai 2014 im Münchner Jazzclub Unterfahrt und waren damit einer der Höhepunkte der beliebten Reihe „Norway of Jazz“. Im Juni 2016 begeisterten sie mit dem Projekt „Space Unfolding“ in der whiteBOX das Publikum und die Presse in München gleichermaßen. Die Trondheim Voices und der Sound Designer Asle Karstad waren die ersten Künstler überhaupt, die in der kurz zuvor eröffneten whiteBOX künstlerisch arbeiteten. In einer spektakulären Klang- und Licht-Installation erschlossen sie sich gemeinsam mit dem Stuttgarter Lichtkünstler Kurt Laurenz Theinert den Raum akustisch und visuell.

Auch bei der Performance am 16. Juni 2018 arbeiten die Trondheim Voices wieder mit Norwegens führendem Sound Designer Asle Karstad zusammen. Er hat exklusiv für das Ensemble die „Maccatrols“ designed und entwickelt. Die „Maccatrols“ sind kleine Boxen, mit denen die Sängerinnen während ihrer Performance frei im Raum herumgehen und selbst Soundeffekte und Klang-Loops schaffen können.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



Event Details

DAS LEUCHTTURMPROJEKT (mit Epilog im Himmel)

Uraufführung der Komposition „Leuchtturm“ von Manuela Kerer mit dem Münchener Kammerorchester und den Trondheim Voices

16. Juni 2018, Beginn 19.00 Uhr und 21.00 Uhr

Start für das Wandelkonzert im WERK3 ist in der whiteBOX (Atelierstr. 18, 2. OG)

Tickets unter www.muenchenticket.de

Eintritt: € 34,80 (ermäßigt € 17,20)

Weitere Informationen unter www.whitebox.art

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art